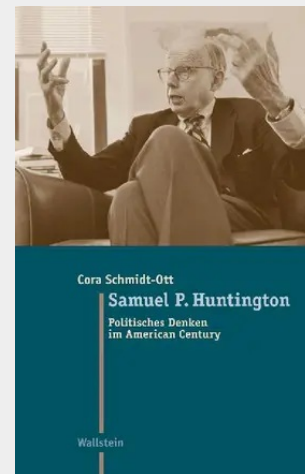


Samuel P. Huntington

Politisches Denken im American Century

Samuel Huntington ist eine Schlüsselfigur der US-amerikanischen Zeitgeschichte. Nur wenige Sozialwissenschaftler waren und sind so umstritten wie Samuel Huntington (1927-2008). Mit Schlagworten wie dem 'clash of civilizations' gelang es ihm immer wieder, Aufmerksamkeit auf sich und sein Werk zu lenken – und zwar weltweit. Hinter den zugespitzten Thesen stand ein als schüchtern geltender, enorm produktiver Wissenschaftler, der zielstrebig die Nähe zur Politik suchte. Politisch war er schwer einzuordnen: Er engagierte sich für die Demokratische Partei und verstand sich zugleich als 'Konservativer'. Über die Zeit wurde er zu einem Stichwortgeber der radikalen Rechten, ohne dass er aus dem liberalen Establishment ausgeschlossen wurde. Cora Schmidt-Ott rekonstruiert die Laufbahn dieser schillernden Figur erstmals auf Basis umfangreicher Archivbestände. Zugleich zeigt sie, dass Huntingtons politisches Denken in eine ganze Reihe wegweisender Debatten der letzten Jahrzehnte führt: über die Bedeutung von Demokratie, die Rolle von Intellektuellen, die Entstehung der postkolonialen Welt und das Selbstverständnis der Vereinigten Staaten. Huntingtons Karriere war das Produkt einer Zeit, die längst historisch ist – und erhellt zugleich die politischen Konflikte der Gegenwart. Ausgezeichnet mit dem Stephen Crane-Forschungspreis der Universität Freiburg, dem Obama Dissertation Prize der Universität Mainz und dem Wolf-Erich-Kellner-Preis.

Samuel Huntington ist eine Schlüsselfigur der US-amerikanischen Zeitgeschichte. Nur wenige Sozialwissenschaftler waren und sind so umstritten wie Samuel Huntington (1927-2008). Mit Schlagworten wie dem 'clash of civilizations' gelang es ihm immer wieder, Aufmerksamkeit auf sich und sein Werk zu lenken - und zwar weltweit. Hinter den zugespitzten Thesen stand ein als schüchtern geltender, enorm produktiver Wissenschaftler, der zielstrebig die Nähe zur Politik suchte. Politisch war er schwer einzuordnen: Er engagierte sich für die Demokratische Partei und verstand sich zugleich als 'Konservativer'. Über die Zeit wurde er zu einem Stichwortgeber der radikalen Rechten, ohne dass er aus dem liberalen Establishment ausgeschlossen wurde. Cora Schmidt-Ott rekonstruiert die Laufbahn dieser schillernden Figur erstmals auf Basis umfangreicher Archivbestände. Zugleich zeigt sie, dass Huntingtons politisches Denken in eine ganze Reihe wegweisender Debatten der letzten Jahrzehnte führt: über die Bedeutung von Demokratie, die Rolle von Intellektuellen, die Entstehung der postkolonialen Welt und das Selbstverständnis der Vereinigten Staaten. Huntingtons Karriere war das Produkt einer Zeit, die längst historisch ist - und erhellt zugleich die politischen Konflikte der Gegenwart. Ausgezeichnet mit dem Stephen Crane-Forschungspreis der Universität Freiburg, dem Obama Dissertation Prize der Universität Mainz und dem Wolf-Erich-Kellner-Preis.



46,00 €

42,99 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783835360402

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8353-6040-2

Verlag: Wallstein Verlag GmbH

Erscheinungstermin: 15.05.2026

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2026

Serie: Moderne Zeit

Produktform: Gebunden

Gewicht: 738 g

Seiten: 432

Format (B x H): 228 x 148 mm

